

Fachhochschule und Promotion?

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des nebenstehenden Beitrages entstammen der Dissertation von Dr. Udo Gnasa, dem Leiter des Rechenzentrums am Standort Remagen der Fachhochschule Koblenz.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Initiator Prof. Dr.-Ing. E.-R. Richter, Fachhochschule Koblenz und Prof. Dr. rer. nat. habil. H.-H. Modler, Leiter des Fachgebietes Getriebetechnik am Institut für Festkörpermechanik der Technischen Universität Dresden konnte das Promotionsverfahren von Dr. Gnasa, im Sommer 2001 erfolgreich abgeschlossen werden.

Einen Dokortitel können FH-Studierende nur an einer Universität erlangen. Dr. Udo Gnasa ist nur ein Beispiel für ein erfolgreiches Promotionsverfahren an der Fachhochschule Koblenz, das durch die Kooperation mit einer anderen Hochschulen ermöglicht wurde. Bei Prof. Dr. Richter, Fachbereich Maschinenbau und Leiter der Projektgruppe Virtual Prototyping, wurden bisher 5 Verfahren abgeschlossen bzw. stehen kurz vor dem Abschluss.

Weitere Doktoranden bzw. Doktorandinnen sind u.a. in den Fachbereichen Elektrotechnik und Informationstechnik, Mathematik und Technik, Betriebswirtschaft, Werkstofftechnik Glas und Keramik, Sozialwesen oder auch im Bereich des Wissens- und Technologietransfers am RheinAhrCampus der FH Koblenz tätig. Kooperationspartner im Rahmen der Promotionsverfahren sind u.a. die Universität Bonn, die Universität Münster, die University of Sunderland, Business School, die Universität Koblenz - Landau und die Bergakademie Freiberg.